

DAS BLAUE BAND IM STAUDENGARTEN

Fernsehgärtner Ole Beeker gibt Tipps für den Garten im Frühling

Das reine Blau finden wir bei den Blütenstauden eigentlich gar nicht so häufig. Das was für uns oft als „das Blau“ schlechthin wahrgenommen wird, z. B. das von Steppensalbei und Lavendel, enthält oft einen relativ hohen Rot-Anteil. Ein „reines Blau“ finden wir aber tatsächlich gerade bei vielen Frühlingsblühern. Gedenkemein, Steinsame, Kaukasus-Vergißmeinnicht und das Lungenkraut gehören zu den „echten blauen Blumen“! Einige von ihnen setzen eher in kleinen Tuffs die Akzente im Frühlinggarten. Das Kaukasus-Vergissmeinnicht ist darüber hinaus eine echte Blattschönheit! Die herzförmigen Blätter sind bis in den Winter hinein attraktiv und einige Sorten, wie z. B. „Looking Glass“, „Jack Frost“ oder „Silver Wings“, sind darüberhinaus mit weißbuntem Laub auch erste Wahl bei Freunden panaschierter, also buntlaubiger Stauden. Kaukasus-Vergissmeinnicht lässt sich übrigens einfach über Wurzelstücke vermehren, allerdings gibt es hier bei den panaschierten Sorten im Ergebnis nur rein grünlaubige Pflanzen. Attraktives Laub, weil es die dunkleren Ecken im Schattengarten



so schön frischgrün ausleuchtet, trägt auch das Gedenkemein. Auf Mauerkronen und Steinritzen ist das Blaukissen auch nach der Blüte mit den feinen immergrünen Blättchen durchaus hübsch!

Unverzichtbar im Frühlinggarten ist auch die heimische „Jakobsleiter“. Bei Blaukissen und Jakobsleiter fördert ein Rückschnitt nach der ersten Blüte den zweiten Flor. Für Akelei und Kaukasusvergissmeinnicht empfiehlt sich der Rückschnitt, um eventuell lästige Sämlinge und gerade bei der Akelei auch um unerwünschte neue Farbvarianten in der Pflanzung zu vermeiden. Im Gegensatz dazu sind Frühlingsanemone, Vergissmeinnicht, Steinsame und Gedenkemein wie geschaffen im Frühlinggarten ganze Flächen zu bespielen. Und das nicht nur damit das üppige Blau noch mehr strahlen darf, sondern als unverzichtbarer Beitrag zum Thema „pflegeleichter Garten“. Mit Kaukasus-Vergissmeinnicht, Gedenkemein, Jakobsleiter und Frühlingsplatterbse zieht das blaue Band des Frühlings durch den Schattengarten, während Steinsame, Frühlingsanemone, Duftveilchen und Blaukissen eher die sonnigen Ecken unseres Gartens noch mehr strahlen lassen. Was allen gemeinsam ist: Blau ist die Farbe, die im Garten Weite schafft. Sie beruhigt, lässt kleine Gärten großzügiger erscheinen und nicht zuletzt führt sie uns in die „blaue Stunde“, die immer länger währenden Frühlingsabende im Garten, die uns die Farbe Blau ausleuchtet! *nh/Ole Beeker*



Fotos (2): nh/Pur Natur - Die Gartenschule

1. FRÜHLINGSHAFT Blütenstauden bereichern jeden Garten. Sie setzen interessante Akzente.

BAUMSCHULE
GÄRTNEREI
GARTENGESTALTUNG



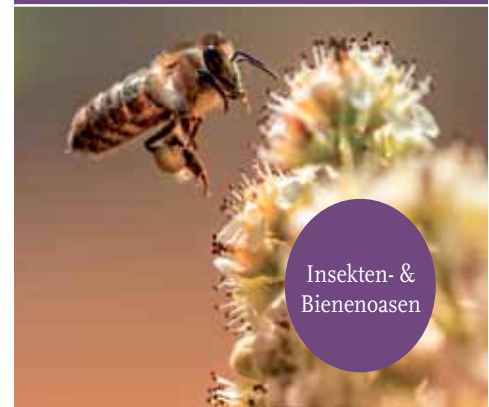
Wir
stehen für
ökologische
Vielfalt



SCHAU- & WANDELGARTEN



GEHÖLZE
STAUDEN
XXL-PFLANZEN
ALTE & NEUE OBSTSORTEN



Insekten- &
Bienenasen



Celler Str. 138
29525 Uelzen
Tel. (0581) 2910

**PUR
NATUR**
Die Gartenschule

WWW.PURNATUR-GARTENSCHULE.DE